

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Schadow, Köditz, Bernsdorf, Köditz, St. Egidien, Schirndorf, Marienau, Knudersdorf, Ortmannsdorf, Köditz St. Nikolaus, St. Jakob, St. Michael, Elgersdorf, Lössen, Niederwieschen, Köditzhagen und Litzschewitz

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 74.

68. Jahrgang

Freitag, den 29. März

Verbreitete Zeitung

1918.

Die Zeitungen sind durch den Krieg in der Ausgabe sehr beschränkt. Die Redaktion ist bemüht, die Leserschaft so weit als möglich zu versorgen. Die Preise sind entsprechend erhöht. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der Angaben nicht verantwortlich.

Berpflegungsfälle für das Krankenhaus (Jullenhospital) in Lichtenstein.

In den Fällen, welche für die Berpflegung der im hiesigen Krankenhaus (Jullenhospital) untergebrachten Personen nach der Bekanntmachung vom 25. Mai 1907 gelten, wird wegen des Krieges infolge der allgemeinen Verteuerung der Lebensmittel vom 1. April 1918 ab ein Zuschlag von 100 Pfg. für den Kopf und den Tag erhoben.

Die Bekanntmachung vom 15. November 1917 wird damit aufgehoben. Lichtenstein, am 28. März 1918.

Holzverkauf.

Das im Bauhofe lagernde Holz wird nach dem Maß an die Einwohner abgegeben. Käufer wollen sich an Herrn Stadtorbitorbitor Köditz wenden, der auch über den Preis Auskunft erteilt. Stadtrat Lichtenstein, am 28. März 1918.

Fleischverkauf.

am 30. März. bei Härtig, Schramm und Schuberth: 200 Gramm für Erwachsene (Fleisch und Butter) 100 Gramm für Kinder unter 6 Jahren. Unlöblich nur bei Härtig. — Kostprobe nur bei Schuberth. Der Ortsernährungsamt für Gallenberg.

Bekanntmachung.

Am 2. April d. J. sind die Geschäftsräume des Rathhauses geöffnet von 8-12 Uhr vormittags und von 2-5 Uhr nachmittags, an Tagen der Sonn- und Festtagen durchgehend von vormittags 8 bis nachmittags 2 Uhr.

Die Steuererhebung ist nur vormittags geöffnet. Am 3. Osterfesttag (2. April) ist das Rathaus nur vormittags von 8-12 Uhr geöffnet. Gallenberg, am 25. März 1918. Der Bürgermeister.

Die Volksbücherei zu Gallenberg

im Bürgerstuhlgelände ist geöffnet: Montags von 2-3 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 12-1/1 Uhr.

Kurze wichtige Nachrichten.

Die die „Germania“ hört, haben sich die amtlichen Stellen zur Unabhängigmachung eines Straßburger Jahres auf Grund des Armistagtapfen genau den Büren Kilmowski entschlossen. Kaiser Karl hat sich in Begleitung des Briten Oberheimes Prinzen Holenlohe und des Kaiserpräsidenten v. Seidler für zwei Tage nach Wien begeben, um die dortigen Verhandlungen zu besuchen. Wie in Votodam verkannt, soll Prinz August Wilhelm von Preußen, der vierte Sohn des Kaisers, der seine Ausbildung im Ausland an den Verdamer Berichten begonnen und beim Landgericht und beim Landratsamt des hiesigen Landratsamts in Wien fortgesetzt hat, zum Verbleib bestimmt und mit der Verwaltung der Geschäfte des hiesigen Landratsamts betraut werden. Als Landrat wurde Fritz August Wilhelm, dessen Verhaltung zurzeit in Wien ist, im Schloss zu Rheinsberg, das durch den Jugendbesuch Karl Friedrichs des Großen besonders bekannt ist, lang hat, Wohnung nehmen.

Bei der Stichwahl in Riebertarnum wurde die Sozialdemokratische Mehrheit mit 2519 Stimmen gewählt. Aus Moskau wird unterm 24. März gemeldet: weiter letzte der dänische Gesandte den Kommissar für Auswärtige Angelegenheiten in Kopenhagen, Falke, davon in Kenntnis, daß das diplomatische Gesandtschaftsamt, das sich in Kopenhagen befindet, den Wunsch habe, nach Kopenhagen zurückzukehren. An Alexander Solowjew wurde ihm unverzüglich ein Sonderpaß zur Verfügung gestellt. Die Stadt Kiew wurde am Dienstag nachmittags von einer starken Explosion erschüttert. Wie gemeldet wird, sind Munitionswagen am Güterbahnhof von Kiew in die Luft geflogen. In einem großen Warenlager von Kiew sind eine große Menge von Sprengstoffen verbrannt. Die Trümmer liegen an allen Stellen. Kleine nachfolgende Explosionen bewiesen, daß das Lager Schießbedarf enthalte hatte. „Times“ melden aus Tokio: Trotz der politischen Schwermut, die vermutlich ihren Schwerpunkt in der Abwendung des Kubans finden wird, bleiben

keine Anzeichen dafür, daß Japan sich vorbereitet, nach einer vorherigen Erklärung seiner Notwendigkeit an die russischen örtlichen Behörden in Tokio einzumarschieren. Der Eisenbahnerstreik im Westen Argentiniens ist beendet. Der Streit der Post- und Telegraphenbeamten in Madrid ist beendet. Die Entscheidungstämpfe im Westen. Die Lage der Fronten im Westen ist durch die Ereignisse, daß die deutschen Truppen aus Norden und eine italienische Division in den Süden zum westlichen Arden und Kiew zu werden und sich außerdem unterhalten von Frankreich und Antwerpen zu ziehen. Der Erfolg dieser Unternehmungen ist aber nur der, daß auch die deutsche Armee mit in die englische Niederlage hineingezogen wird, ohne dem deutschen Fortschritt zu schaden. Mehr und mehr konzentriert sich die Kampfzone auf die Schlachtfelder an den bel-

Erfolg der Auleihe heißt Erfolg der Waffen. Erfolg der Waffen heißt — — — Frieden.

Darum zeichne!